

Ersteinstägliche Nachmittags- und Anstehende bei Sonn- u. Feiertage.
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.
Zustellungspreis für die vierspeukige Corpus-Bahn oder deren Raum 15 Pfg.

Halle'sches Tageblatt.

Achtzehnjähriger Jahrgang.
Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Beilagegebühren 9 Mart.
Inserate für die nächstfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, spätere dagegen tags zuvor erbeten.
Inserate befristeten sämtlichen Annoncen-Bureau.

Nr. 229.

Dienstag, den 2. Oktober.

1877.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 73, M. Dannenberg, Geißstraße 67 und R. Penne, Leipzigerstraße 77.

Berlin, den 30. September.

Die Nachrichten, als ob die Reichsregierung gewillt sei, für den Fall des Scheiterns der deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen ein neues Protektorium zu acceptiren, bestätigt sich nicht; in Wien und durch die man darüber zur Genüge orientirt sein.

Der Kronprinz wird die Reise nach Marienburg zur Enthüllungsfest des Denkmals Friedrichs des Großen am 8. Oktober früh antreten. Die Feier findet am 9. Oktober statt.

Wien, 29. September. Heute ist, wie die „Deutsche Zeitung“ mittheilt, der Vitar Mörde aus Gräg durch den Landrath Nollau, im Beisein des Probstes Brent, als Probst in Pöwzig eingeführt worden.

München, 29. September. In dem Befinden des kaiserlichen Erzherzogs ist wieder eine Verschlimmerung eingetreten.

Wien, 30. September. Telegramm der „Presse“ aus Bukarest vom 28. d.: In konservativen rumänischen Kreisen wird auf das Entschiedenste die Einberufung der Kammer verlangt. Nach der Rückkehr Cogalniceanu's aus Jassy soll ein Ministerrat stattfinden, welcher über die eventuelle Einberufung der Kammer Bescheid fassen soll.

Bukarest, 29. September. Graf Komarosty von der russischen Botschaft in Rom überbringt dem Kaiser Alexander ein die freundschaftlichen Beziehungen des Königs Peter Emanuel ausprechendes königliches Handschreiben.

Rom, 29. September. Der Erzbischof von Neapel, Cardinal Riario Sforza, ist gestorben. — Der Papst empfing heute zwei Deputationen, an welche er einige Worte richtete.

Walta, 29. September. Das deutsche Uebungsge- schwader ist heute hier eingetroffen.

Der Krieg.

Petersburg, 29. September. Offizielles Telegramm aus Gornit Staben vom 28. d.: Ueberall herrscht Kälte und Unwetter, im Baltik ist Schnee gefallen. Im Schiffs- hafen wurde das Bombardement vom 21. bis 27. d. incl. Unter Verlust hierbei betrug 15 Tode und Verwundete. Am 27. d. erkrankten unsere Widrier dort ihr Feuer, in Folge dessen ein türkisches Pulvermagazin in die Luft gesprengt wurde. — Am 24. d. griffen die Türken die Avant- garde des bei Elena operirenden russischen Korps bei Maren an und wurden mit sehr großem Verluste gezwungen. Ein Feldzeichen fiel in die Hände unserer Truppen. Unser Verlust betrug 4 Soldaten todt, 1 Offizier und 17 Mann verwundet. Besonders ausgezeichnet haben sich das Drago- neregiment „Kriegsorden“ und eine Abtheilung der 20. rei-

tenden Artilleriebrigade. — Nach der Niederlage bei Jertowna verließen die Türken ihre Position ins gegenüber vollständig und gingen schleunig nach Popklot zurück. In unsere Hände fielen der Feldzeugwart und einige Munitionskarren. Jetzt herrscht überall Ruhe.

Konstantinopel, 29. September. Suleiman Pascha meldet aus Schipa, 27. c.: Wir haben das Bombardement die ganze Nacht fortgesetzt; unsere Artillerie hat den Feind von drei Seiten eingeschlossen. — Aus Orshanie wird unter dem 28. c. gemeldet, daß die Russen das Bombardement auf Plewna fortsetzen. In Folge der andauernden Regen- güsse seien die Ebenen von Sofia und Orshanie über- schwemmt. — Der Kommandant von Bazarhisit meldet unter dem 27. d.: Eine Abtheilung ägyptischer Truppen und Tschekisten mit 2 Geschützen und ein Bataillon Türken schlugen ein russisches Detachement auf dem Wege nach Baljik bei Carakiss. Der Feind zog sich auf Karagatsch zurück. — Das Bombardement von Nussikuf hat wieder begonnen, die Türken erwidern dasselbe.

Wien, 29. September. Telegramm der „Presse“ aus Belgrad: Der Ministerrat hat die Frage wegen der Fortsetzung der Aktion Serbiens berathen. Letztere soll nach Versicherungen von offizieller Seite erfolgen, sobald die russischen Subsidien im Betrage von 8 Millionen Rubel vollständig eingetroffen und die Rüstungen vollendet sind.

Die „Polit. Korresp.“ vertheilt den Wortlaut der jüngsten Depesche des griechischen Cabinets an den griechischen Gesandten in London über die Haltung Griechenlands, sowie den Text der Note des deutschen Botschafters in Konstantinopel an den türkischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten wegen der Freilassung der Märder der Konstantinopel. In der zuerst erwähnten Depesche betont der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Tricupis, daß, wenn man den Moment für geeignet halte, Griechenland durch Einschüchterung oder durch einen gegen dasselbe geführten Streich, als unabhängigen Staat von dem Schauplatze verschwinden zu machen, die Ereignisse alsbald beweisen würden, daß die Worte bei der Besetzung solcher Rathschläge viel schwereren Gefahren entgegen gehe. Weder eine Einschüchterung noch ein Handreich könne die Aktion des Hellenismus im Orient unterdrücken. Ein ungerichtetes Angriff gegen Griechenland würde unsehbar das ganze helle- nische Volk zur Erhebung bringen. — Aus Belgrad wird der genannten Korrespondenz unterm heutigen Tage gemeldet, daß der Kriegsminister mit einheimischen Großhändlern Kontrakte über die Verproviantirung von 4 aufzustellenden serbischen Armeekorps abgeschlossen habe. — Nach einer Meldung desselben Organs aus Serajewo sollen die türkischen Truppen in Bosnien den Befehl erhalten haben, theils nach der Herzegowina, in der Richtung auf Mostar, theils nach

der serbischen Grenze abzurücken. Ein dem Generalgouverneur zugegangenes Telegramm signalisirt das Zurückziehen von 14 serbischen Bataillonen gegen die bosnische Grenze.

Siflowa, 29. September. Der deutsche Kaiser hat unter dem 25. d. aus Darmstadt dem augenblicklich im russischen Hauptquartier weilenden preussischen Major von Kiegnitz den „Orden pour le merite“ verliehen. Major v. Kiegnitz, der als einer der Ersten den Donau-Überbergung mitmachte und sich dann dem Turko'schen Korps angeschlossen und der Besetzung des Schiffs als Bewohnte, hat vor Kurzem vom russischen Kaiser das Georgskreuz erhalten.

Wien, 29. September. „Elenor“ beauftragt die vom „Fester Lloyd“ gebrachte Mittheilung über eine jüngst in Siebenbürgen vorbereitete Bewegung. Es habe sich dabei, dem Vernehmen nach, um die Bildung einer ungarischen Legion, welche 5000 Mann zählen sollte, gehandelt. Dieselbe hätte sich am 28. d. an einem bestimmten Punkte in den siebenbürgischen Grenzgebirgen sammeln und in Rumänien einbrechen sollen, um im Verein mit einem türkischen Korps die rumänischen Bahnen behufs Verbindung der russischen Nachschübe zu zerstören. Unter den Leitern dieser Bewegung werde gerüchelt General Klappa genannt. Die ganze Affaire sei in Folge der Wachsamkeit der ungarischen Besatzen im Keime erstickt worden.

Aus Halle und Umgegend.

Die Berufung des ordentlichen Lehrers Dr. Theodor Albrecht Ernst Wilhelm Becker an der lateinischen Hauptschule der Brandenburger Stiftungen zu Halle zum Direktor bei dem Gymnasium in Schwane ist genehmigt worden.

Mit heute, Montag den 1. Oktober, beginnt das Fest der Generalversammlung des Pestalozzi-Vereins der Provinz Sachsen durch den Empfang der Hefte (Beilage). Vor 15 Jahren wurde dieser Verein hierorts gegründet, um, wie es einst Pestalozzi mit den hilflosen Kindern in der Schweiz gethan, die Waisen und Wäthner der Lehrer mit Geldmitteln zu unterstützen und in zweiter Linie mit Rath und That für die Erziehung der Waisen einzutreten. Wie gegenwärtig der Verein bisher gewirkt hat und noch wirkt, wird durch den Vorsitzenden des Vereins, der vom ersten Tage der Vereinigung bis heute thätiges Mitglied des Centralvorstandes gewesen ist, in seiner Ansprache an die Versammlung den 2. Okt. (Schlußheft) dargelegt werden. Heute birgt unsere Stadt mehr denn 800 Lehrer, die einheimischen eingerechnet, in ihren Mauer.

Durch hochherziges Entgegenkommen der Bürgerschaft und durch hervorragendes Mitwirken einzelner Bürger ist es dem Wohnkomitee möglich gewesen Alle unterzubringen, ja für unvorhergesehenen Gestezuwachs sind noch Quartiere in Bereitschaft.

Zante Beate.

Novelle von Emilie Reiskner.
(Fortsetzung.)

Die Sache ist natürlich ganz ohne praktische Bedeutung, — ichlos ihr seine Erzählung, „ein wahrer Märchen- traum, denn von allen, was etwa dienen könnte, diesen in die Wirklichkeit überzuführen, weiß Richard nichts, absolut nichts — nicht einmal, ob der Name „Doris“, den seine blonde Bergamotte geführt, acht oder unacht ist — immer- hin aber liegt hier einer der sehr oft gelegenen oder auch verpötheten bligartigen Einbrüche vor, die eben bei einer tiefen, kräftig angelegten Natur, wie die unseres Freundes, lange nachwirken können. Gut ist's jedenfalls für ihn, daß er den Winter nicht einjam, wie es in seinem Plane lag, sondern hier verbleibt, wo mancherlei neue Bilder ihn zerstreuen; er wird dabei rascher vergessen lernen; aber eben deshalb litt' ich dich, Elise: laß ruhig dem Schicksal seinen Lauf; Eingriffe von außen verwirren nur — und dann: was wir hier gesprochen, was ich dir gesagt, bleibt unter uns — nicht wahr?“

Elise verstand Beides, und hielt sicher als verständige Frau das erste genussvoll, ob auch das zweite — wer möchte es verbergen? — Frauen geben das Verprechen des Schweigens selten ohne irgend einen Vorbehalt, und Elise hatte für den ihrigen, wie sie sich selbst zur Verpflich- tung sagte, unklarbar eben so triftige Gründe, als ihr Ge- muth für die Ausnahme, die er zu ihrem Gunsten sich ge- statete. Ueberlassen wir ihr denn, in dieser Beziehung ganz nach Umständen und nach ihrer eigenen Ueberzeugung zu handeln!

Das war etwa im November gewesen. König hatten seitdem die Spätherbststürme ausgetobt, die Bergen am West- nachtsam angeknetet; das neue Jahr hatte seinen strengen Frost, der Karneval, so weit in dem beschriebenen Städtchen überaupt die Webe davon sein kann, seine bunten, gefällige Luft entfaltete; nun maagten bereits die längeren Tage, die steigende Sonne und die laue Luft, die draußen liegt, aber stetig den schmelzenden Winterföhne vom Dache träufeln ließ,

an das Nahen des Frühling — des lieben, schönen Früh- lings, dessen zauberhafte Vorahnung diesmal von unsern Hofelover Fremden nicht mit der ungenügenden Empfindung von Freude, wie sonst wohl, begrüßt wurde. Magda und Händchen freilich jubelten ihm in voller, kindlicher Lust entgegen — sie waren des Winters mit seinen vorhergehenden Zimmerarrpeit von Herzen müde, und wenn auch Magda einmal mit bezauberlichem Ausdruck sagte: „Aber, wenn es draußen grün wird, geht Dadel Richard fort!“ so tröstete der Kleine treuherzig: „Er wird schon wiederkommen! In der großen Stadt, sagt Papa, sind so viel Leute, und so hohe Häuser und finstere Gassen, da gefällt's ihm nicht. Du wirst's sehen, Magda.“

Ander's war's, wie schon gesagt, mit dem Ruberg'schen Ehepaar, das sich nur ungern mit dem Gedanken vertraut machte, den reichbegabten und anspruchlosen Hans' und Familienangehörigen schieben zu sehen, der, wie Elise feinstinnig vorausgesetzt, in das stille, häusliche Winterleben so viel geistige Anregung, einen so reichen Schatz neuer Ideen, Bil- der und Anschauungen herbeibringen, und zugleich in der milden Atmosphäre dieser kleinen, engbegrenzten Welt sein eigenes lebenswichtiges Naturle, die schlummernde Wärme seines kräftigen und doch so weichen Gemüths immer erneu- licher entwickelt hatte. — Ohne sich eben von weiterem, ge- sellschaftlichen Verkehr gänzlich abzuschließen, hatte die trau- te Abendrunde, vom Zufahrtz gern das Besteckblatt genannt, da ihr Zante Beate mindestens zweimal in der Woche regel- mäßig angehört, doch vorzugsweise mit und für einander gelebt, und Elise versuchte, ihr sei noch niemals ein Win- ter so streng häuslich und einfach und doch so genußreich vergangen. „Ich darf mir's kaum ansehen,“ klagte sie lächelnd der Freundin, „wie sehr der Gedanke an Heerens' Breiße mich betrübt — mich, eine so glückliche Frau und Mutter! Ich weiß auch wohl, daß die entsetzliche Wäde, wie fühlbar sie zuerst sich, allmählich wieder fällt — gang hoch und unmerklich lebt man sich aufs neue in die stillere Weise hinein — aber im Anfang thut's doch weh. Und wie wird auch Magd den häuslichen Verkehr mit Richard vermissen, der ihm jetzt mehr als je ans Herz gewachsen ist. Einen Ersatz dafür gibt es hier gar nicht!“

Zante Beate stimmte rückhaltslos bei, aber sie sagte in ihrer sanften Weise: „Wenn auch der neue Freund von uns geht, Elise — was er gebracht, was er in uns geweckt, angeregt, vertieft, erweitert hat an gemüthlichem Austausch — das bleibt uns ja! Läßt doch jede Lebens- epoche, eine mehr, die andere minder, uns gleichsam ein Vermächtniß für die Zukunft zurück, und wie auch schein- bar von Jahr zu Jahr das Leben ärmer an äußeren Ge- nüssen wird, und selbst die Empfanglichkeit dafür erstickt — der innere Schatz wächst mehr und mehr, — ein unzerstörbarer, unverlierbarer Hort. Und die Abende dieses Winters, Liebe, haben für uns ihr reichlich Theil hinzugelegt!“

Elise heftete den klaren Blick für einen Moment prü- fend, fast ungläubig auf der Freundin Gesicht, dann, wie ihr deren Auge mit der gewohnten milden Nähe begegnete, legte sie den Arm zärtlich um ihren Nacken und sagte mit einem leichten Seufzer: „Du liebe Gemüthsame, immer beschämt du mich! Und immer find' ich dann, daß der Ge- dank, die Anschauung, die du so überzeugend ausdrückst, auch in mir liegen — ich beharr nur längere Zeit, ehe sie sich klären und ans Licht ringen; mit all meiner Frauen- und Mutterweisheit bin ich auch heut, wie Elna, deine Schil- lerin. Und da wir eben bei Elna sind — ich wollte schon gestern fragen, wann erwartest du sie?“

Bestimmt noch vor Oftern — zunächst aber einen Brief, der mir das Nähere darüber sagt“ war die Antwort. „Ich verlange darnach — nach dem Briefe sowohl, als nach Elna; ihre schriftlichen Nachrichten aus der letzten Zeit ge- nügen mir nicht, sie sind flüchtig, abgebrochen, flüchtig zer- streut geschrieben; ich erkenne mein klara, ruhig-betetes Mägdchen gar nicht wieder darin. Und man muß den ich, Elise, ich hätte sie nicht für so lange von mir lassen sollen; Willheims sind gewiß weidere Nachrichten und reichlich besorgt für ihren Pflichten, aber das reicht doch nicht immer aus für die Keimung eines jungen, weichen, jedem Einbruch offenen Wesens. Vielleicht hätte der stille Winter hier ihr reicheren Gewinn gebracht für Geist und Herz, als dort der Unter- richt berühmter Meister ihrem Talent zu bringen vermag.“

(Fortsetzung folgt.)

Durch das von fast allen hiesigen Lehrern erfolgte Mitarbeiten, sowie durch die wochenlang andauernde aufopfernde Thätigkeit einzelner Lehrer ist Alles geschehen, um die Lehrerschaft der Provinz in unserer Stadt würdig zu empfangen.

Heute Abend wird in Müller's Besetzung die Gesamtheit der hier weilenden Lehrerschaft von hiesigen Lehrern durch den Festbesuch an die Künstler „Der Menschheit Würde ist eure Hand gegeben“ begriffen werden. Daß der Vortrag dieses Gesangstückes, sowie derjenige der außerdem geübten Lieder wohl unübertrefflich anfallen wird, dafür bürgt die selbstlose Hingebung der einzelnen Mitwirkenden, sowie die musikalische Tüchtigkeit des feinfühlenden Dirigenten. Trotzdem die Sänger ihre ganze Kraft bei den vielen Proben einbringen hatten, wurde doch durch den Gesang die Luft am Gesange von Uebungsstunde zu Uebungsstunde erholt, und als am Sonnabend Abend die vorletzte Probe abgehalten wurde, und einer der älteren Herren auf das 25jähr. Jubiläum des Ueberlebenskomponisten H. Mt. aufmerksam machte und auf forderte, dem Jubiläum ein musikalisches Hoch auszubringen, da stimmten Alle aus vollem Herzen ein.

Morgen Dienstag findet die eigentliche Generalversammlung in der von den geehrten Mitgliedern der Schängengesellschaft den Lehrern unentgeltlich zur Verfügung gestellten Sälen des Schängensaal's statt.

Wolke das Best, welches durch die Aufführung des „Messias“ durch die hiesige Singakademie eine ganz besondere Weisheit erfüllt, so verlaufen, daß ein jeder Theilnehmer eine freundliche Erinnerung an Halle in seine Heimat mitnimmt. Ein Festbericht aus benachbarter Heber wird folgen.

Heute vor 25 Jahren übernahm nach mehrjähriger Verwaltung des Landratsamtes in Gardelegen Herr C. von Krosigk das hgl. Landratsamt des Saalkreises. Sein Vorgänger im Amte war der verdorbene Landrath von Basselwitz, welcher dasselbe bereits am 1. April 1852 niedergelegt hatte.

Am Sonnabend hat der Brückenbau von der nordwestlichen Ecke der Hieselwiese nach dem rechten Ufer des Mühlgrabens begonnen.

Aus der Provinz.

Der Seminar-Direktor Sperber zu Dramburg ist in gleicher Eigenschaft als Schullehrer-Seminar zu Eisen veretzt worden.

Am dem Schullehrer-Seminar zu Eisen ist der Lehrer Martin Schöpp von dem Militär-Knaben-Erziehungs-Institut zu Arnaburg als Hülflehrer angestellt worden.

Der Lehrer Quarg zu Wapfenzien bei Hiezlar ist als Hülflehrer bei dem Schullehrer-Seminar zu Halberstadt angestellt worden.

Sachsen und Thüringen.

Dresden, 29. Septbr. Das „Dresdner Journal“ befähigt, daß die Wahl Kiehmich's zum Landtagsabgeordneten ungültig und daß bereits eine Neuwahl in dem betreffenden Wahlkreise angeordnet sei.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 28. September.

Angelobten: Der Kaufmann G. Zimmermann, gr. Märkerstraße 3, und A. Böcher, gr. Märkerstraße 1. — Der Kaufmann B. Pöhl, Kleinmischden 10, und E. Mönchheim, Erfurt. — Der verheirath. Diener B. Sachs, Leipzig, und F. Pfeiffer, Lindenstraße 5. — Der Kaufmann A. Glau, Halle, und A. Moll, Kallstraße. — Der Schlosser B. Fuchs, Langegasse 23, und A. Koetel, Lettin. — Der Buchbindermeister W. Tischer, kl. Brauhausgasse 3, und E. Kühne, Merseburg.

Geboren: Dem Speidier W. Haage eine T., Markt 19. — Dem Bäcker S. Berger ein S., Poststraße 3. — Dem Buchhändler H. Feilhorn eine T., gr. Ulrichsstraße 52. — Dem Bahnarbeiter J. Weisze eine T., Fünfergasse 11. — Dem Bäcker W. Seidel eine T., Merseburgerstraße 3. — Dem Ziegelbrenner F. Koffe eine T., Unterplan 7. — Dem Nagelschmied R. Bertram eine T., Falkgasse 7. — Dem Hand Schuhmacher A. Seebing eine T., gr. Klausstraße 12. — Dem Schlosser W. Koch ein S., kl. Sandberg 5.

Gestorben: Die Wittve Johanne Kuhl geb. Böttcher, 71 J. 19 T., Magentreb, Aderstraße 4. — Die Wittve Caroline König geb. Heyenroder, 66 J. 13 T., Entfaltung, Unterberg 20. — Der Modellschreiber Reinhold Stöber 25 J. 4 M. 1 T., Langenbuchwisch, Geißstraße 39. — Der Schuhmacher Edward Elmer 37 J. 6 M. 21 T., Briggische Mierentranke, Markt 23. — Des Handarbeiter C. Hillner T. todgeb. Wucherstraße 3.

Meldung vom 29. September.

Angelobten: Der Lehrer an der höheren Gewerbeschule Dr. A. Hoff, Cassel, und M. Herzberg, Louisenstr. 4. — Der Kapazier H. Kuhl, Magdeburgerstr. 30, und A. Lehmann, gr. Klausstr. 28. — Der Lackier G. Neander, Königstr. 11, und S. Wei, Notzenburg a/S.

Geborenen: Der Kürschner F. Heitner, Weidenplan 18, und M. Vietau, Weidenplan 3a. — Der Bremser R. Weich, Hofstad 3, und E. Kleinach, Spitze 21. — Der Schneider H. Blume, Bärgasse 9, und H. Henning, kl. Ulrichsstr. 26. — Der Schuhmacher Fr. Auerich, Schmeerstr. 7, und F. Weide, Jägerstr. — Der Waler H. Nögler und M. Claus, Fleischerstraße 35. — Der Gutbesitzer A. Dittenshofer, Jägerstr. und E. Hecker, gr. Ulrichsstraße 59.

Geboren: Dem Lehrer L. Karnaag ein S., Königstraße 14. — Dem Fabrikarbeiter R. Willhardt eine T., Sealtberg 13. — Dem Agent F. Preßschneider eine T., Wriederstr. 9. — Dem Tischlermeister A. Ault ein S., Leipzigerstr. 13. — Dem Glendehrer G. Dohmschmidt eine T., Klüppelgasse 7. — Dem Maurer E. Jensch eine T., Geißstraße 24. — Dem Steinbauer F. Sellinger ein S., Klausenhorststadt 11. — Alter Markt 13.

Gestorben: Der Kantier Friedrich Fischege, 59 J. 9 M. 27 T., Altersbrand, Geißstr. 31. — Des Drahtschlichter Fr. Wimme Ueßtau, Heerege geb. Köhling, 40 J.

4 M. 9 T., Carcinoma uteri, Töpferplan 9. — Der Fabrikarbeiter Ernst Theodor Zaud, 56 J. 8 M. 11 T., Magenleiden, kl. Sandberg 15. — Der Tagelöhner Franz Sauerfeldt, 27 J., Ueberkloffe, Straßmannstr. — Der Seiler Otto Lampe, 46 J. 9 M. 19 T., Schlaganfall, gr. Wallstraße 28. — Des Kaufmann B. Schaaf T. Margarethe, 21 T., Keuchhusten, Mühlgraben 3.

Große Ausstellung von Anschauungs- u. Beschäftigungsmitteln für Volksschulen, Kindergärten, Laubstummeln- und Blinden-Anstalten.

im Volksschulsaal, neue Promenade 13, zu Halle a/S. Vom 30. September bis 7. October 1877 täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 4 Uhr ununterbrochen. Eintrittsgeld 50 S. Katalog 20 S.

Der Ausstellungen-Ausschuss: Böhm, Franke, Sommer, Lehrer, Reichardt, Buchhändler.

Wetterbericht vom 29. September.

(8 Uhr Morgens.) Barometer wenig gefallen, meist mit geringer Abkühlung. Südostdeutschland etwas wärmer. Wetter ruhig, nur östliche Ostsee auffrischender West. Südwestdeutschland heiter, stellenweise Nachtfrost, sonst vorwiegend trübe, Nordwesten neblig.

Kirchliche Anzeige.

Zu Glaucha: Mittwoch den 3. October Vormittags 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Pastor Seiler.

Abgang u. Ankunft der Eisenbahnzüge Bahn. Halle.													
Abgang													
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.
Leipzig...	5:45	7:00	10:00	1:45	2:15	...	5:45	7:00	8:00	24	...	...	...
Halleburg...	5:30	6:45	10:45	1:30	2:00	...	5:30	6:45	7:45	10:00	...	...	...
Nord-Cassel...	5:00	6:15	11:15	1:00	1:30	...	5:00	6:15	7:15	9:30	...	...	...
Sera...	5:00	6:15	11:15	1:00	1:30	...	5:00	6:15	7:15	9:30	...	...	...
Thüringen...	5:45	7:00	10:00	1:45	2:15	...	5:45	7:00	8:00	24	...	...	...
Berlin...	4:30	5:45	9:45	1:30	2:00	...	4:30	5:45	6:45	9:00	...	...	...
Köln...	8:15	11:45	1:45	...	...	...	8:15	11:45	1:45	...	...	...	...

Ankunft													
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Vm.	Vm.	Vm.	Vm.
Leipzig...	4:57	6:12	10:12	1:52	2:22	...	7:57	9:12	10:12	...	...	...	...
Halleburg...	5:12	6:27	10:27	2:07	2:37	...	8:12	9:27	10:27	...	...	...	...
Nord-Cassel...	5:00	6:15	11:15	1:00	1:30	...	7:00	8:15	9:15	...	...	...	...
Sera...	5:00	6:15	11:15	1:00	1:30	...	7:00	8:15	9:15	...	...	...	...
Thüringen...	4:30	5:45	9:45	1:30	2:00	...	6:30	7:45	8:45	...	...	...	...
Berlin...	4:45	6:00	10:00	1:45	2:15	...	7:45	9:00	10:00	...	...	...	...
Köln...	7:45	11:15	1:15	...	...	...	7:45	11:15	1:15	...	...	...	...

Die 2. Etage meines, mitten in Gärten belegenen Hauses, Wilhelmstraße 35, ist zu vermieten und per 1. April 78 zu beziehen.
G. Spiegel.
2 Wohn. sof. zu bez. Zu erst. Exped.
Dorotheenstraße 7 (in der Nähe vom Bahnhof) die Parterre-Wohnung, 1. Januar 78 zu vermieten. Näh. Martinstraße 20, i. Comt.
2 St., 2 R., 1 k. v. Neujaer Geißstr. 47.
Große Steinstraße 10 ist per 1. April 1878 ein Laden zu vermieten und kann derselbe auf Wunsch auch früher bezogen werden.
Wohnung zu 50 % zu vermieten Wilhelmstraße 3.
Eine Wohnung zu 50 %, vornheraus, vermietet zu Neujaer Wucherstraße 14.
Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 St., 2 k. u. R. in der kl. Ulrichsstraße 1b zu vermieten und 1. Januar 1878 zu beziehen. Näheres kl. Klausstraße 13, part.
Eine Wohnung, in der Nähe des Bahnhofes, für einen Beamten passend, ist für den Preis von 50-55 % zu vermieten. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von J. Bard & Comp., Leipzigerstraße 105.
Ein Logis, 2 St., 2 R., R., Zub., 2 Tr. sofort oder zum 1. Januar von ruh. Miethern zu bez. Magdeburgerstraße 3. Näh. 1 Tr.
2 St., R., k. nebst Zub. sind sofort oder 1. Jan. zu bez. Desfenerstr. 4, v. d. Kam. Th.
2 Stuben, Kammern, k. u. Zubehör such sofort oder Neujaer zu beziehen verwitwete C. Hoffe,
Henriettenstraße, Kinder-Verwahranstalt.
Logis, 34 %, sogl. zu bez. Unterberg 5.
Eine freundl. Wohnung, 1 Tr., Pr. 40 %, ist zu verm. und sofort od. auch später zu bez. Trifstr. 4. Näh. bei F. Wösch, gr. Klausstr. 7.
Kl. Stube verm. Wöschtr. 4, v. d. Geißthor.
Kl. Stube sofort zu mieten gesucht in der Nähe des Marktes. Adr. Z. 19 in d. Exp.
Stube, k. u. ein einz. Leute zum 1. Jan. zu vermieten Lindenstraße 26, I.

Grossen trockenen Speicher mit drei Böden, trockenem Keller, bequemster Einfahrt hat sofort zu vermieten A. Seeliger, Königsstraße.

Eine helle, trockene Nebetage zum 1. Jan. 1878 zu vermieten Töpferplan 1.
Fein möbl. Wohn. gr. Ulrichsstr. 55, II. kl. Ulrichsstraße 19, II. ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Freundl. möbl. Wohnung zu vermieten u. sofort zu beziehen Wörlichstr. 15.
Möbl. St. u. R. zu verm. Frandensstr. 7, II.
Eine möbl. St. verm. gr. Klausstr. 7, III.
Ein möbliertes Zimmer für 1 oder 2 Herren, auf Wunsch auch Mittagstisch, ist zu verm. neue Promenade 14, part.
Eine gut möbl. Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Magdeburgerstr. 7, II.
F. möbl. Stube u. Kammer zu vermieten Darfischerstraße 2, 1. Etage.
Gut möbl. St. verm. Bahnhofsstr. 2.
Mithew. u. Schlaf. ges. Töpferplan 7.
Feizbare Schlafst. offen Mühlberg 5.
Anst. Schlafst. Martinstraße 8, part.
Anst. Herr findet Schlafst. alter Markt 3.
Anst. Schlafst. gr. Ulrichsstraße 52, I.
Anst. Schlafst. Rathhausg. 14, Lehmann.
Anst. Schlafst. gr. Ulrichsstr. 18, III.
Schlafst. offen Bahnhofsstraße 12, III.
2 anst. Schlafst. m. R. Martinstr. 12, I.
Anst. Schlafst. mit Kost Papenstr. 6.
Anst. Schlafst. m. R. Landwehrstr. 17, F. I.
Eine Werkstatt mit Wohnung und Holzgerüst von pünktlich zahlendem Miether 1. April zu mieten gesucht. Näheres beim Kaufmann Herrn Vellson, am Markt.
Jeden Bandwurm entfernt in 3-4 Stunden schmerz- u. gefahrlos; ebenso sicher beseitigt Bleichsucht, Trunksucht, Magentreampf, Epilepsie, Beitztan, Bettmäusen und Plecten — auch brieflich: Volgt. Arzt zu Croppenstedt.
Stellenjuchenden jedweder Branche Bureau Germania zu Dresden aufs Wärmste empfohlen werden.
Blättern.
Zum Blättern außer dem Hause empfiehlt sich allen Herrschaften sowie einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst Theresie Waier, große Brauhausgasse 28.

Gründl. Züferrnerr. Westg. Fleischgr. 26, I. **Morgenshauben, Barettchen** werden sauber gewaschen und garnirt. Fugarbeiten nimmt an alter Markt 28, 3 Tr.
Fugarbeiten jeder Art u. modern, schnell u. billig angef. A. Kralle, Erdel 13, I.
Rahmenmaschinen-Reparaturen liefert unter schnellster Bezeichnung C. Kleinmann, Schillershof 16, part.
Wohnungs-Veränderung. Mit heutigem Tage verleihe meine Wohnung nach große Ulrichsstraße 55. August Secht, Schuhmachermstr.
Wohnungs-Veränderung. Meine Wohnung befindet sich jetzt **Taubergasse 18, 2 Tr. J. G. Heße.**
Vom 1. October ab befinden sich meine Wohnung und Geschäftszimmer **Magdeburgerstrasse 2. Wilh. Dammann.**
Mit dem heutigen Tage verleihe ich mein **Fußgeschäft** nach der **Scharngasse 6. Minna Müller.**
1000 Zlr. auf sichere Hypothek auszul. Näheres in der Expedition.
Anst. Herren finden kräftigen Mittagstisch Dachritzgasse 1, part.

General-Versammlung des **Kohlenhändler-Vereins** Dienstag den 2. October Abends Punkt 8 Uhr im **goldenen Stern.** Dazu ladet ein **der Vorstand.**
Stadt-Theater. Dienstag den 2. October. 8. Vorstellung im 1. Abonnement. **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in 3 Acten von Flotow. **Opernpreise.**
Restaurant zum goldenen Stern. Neben sehr reichhaltiger und gewählter Speise-Karte **ff. Stammessen, à Portion 30 S. Bier hochfein.**

Hallescher Turn-Verein. **Montags und Donnerstags Uebung.** Ein **Nachbudd** zu haben Saalberg 2.
10 Mart Belohnung. Vorermittelt mit 40 M. neue Promenade verloren 29/9. Finder obige Belohnung in der Exped. d. Bl.
Ein **Glas-Diamant** am Sonnabend verloren von Mühlberg, neue Volkshaus nach der Geißstraße. Gegen 3 M. Belohnung abzugeben Geißstraße 45.
3 **Schlüssel** an einem Ringe verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben große Steinstraße 66. **Wiemeyer.**
Eine **F.-Winde** in der Saale gefunden Weinärten 8.
Ein junger schwarz u. weißer Hund ausgel. Gegen Injertionsgebühren und Futterkosten abgehoben beim Keller im „blauen Secht“.
Verloren. Eine goldene **Damenuhr** mit Kette auf dem Wege von der neuen Promenade durch die Rammischstraße, Rufgasse, Märkerstraße, Leipzigerstraße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Königstraße 37, part.

Todes-Anzeige. Am Sonnabend Abend starb der Schmiedegeselle **Schmidt**, was wir seinen Mitarbeitern unter dem Bemerken anzeigen, daß die Beerdigung Dienstag den 2. October, Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus stattfinden.
Der Vorstand der Zimmermann'schen Krankenkasse.
Todes-Anzeige. Heute Morgen 7 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unserer lieben Mutter, der Frau **Caroline Mühl** geb. **Krause**, im 75. Lebensjahre.
Um stille Theilnahme bitten die **Hinterbliebenen.** Halle, den 29. September 1877.
Gestern Abend 4 1/2 Uhr entfiel nach langen schweren Leiden mein guter Mann, unser lieber Vater, der Schneidermeister **Friedrich Müde**, in seinem 47. Lebensjahre. Statt besonderer Meldung die **Hinterbliebenen.**

Neueste Herren-Moden, fertig und nach Maass!
Winter-Paletots in reinwollenem Flanell mit wollenem Futter von 10 Zhr. ab, **Reiseröcke** in reinwollenem Flanell von 9 Zhr. ab, **Jagdjoppen** (Zuterimsform) von 5 Zhr. ab, **vollständige Winter-Anzüge** von 14 Zhr. ab. Für elegantes Sitzen und gutes Tragen der Stoffe wird garantiert.
Klos & Co., Leipzigerstraße 5.

Bücklinge, hochfeine Waare, sehr fette Kieler Sprotten, ausgezeichnete Speckhündern empfangt soeben
Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.

Blumen-Geschäft von S. Dohle,
 Poststraße 10
 empfiehlt Bouquets jeder Art, Kränze, Kronen und Guirlanden, Brantkränze, sauber und geschmackvoll. Reiche Auswahl von blühenden, sowie Blattpflanzen. Answärtige Aufträge werden unter Garantie bester Kunst effectuirt.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem 1. October d. J. meine Bäckerei und Conditorei, Königstraße 17 nicht mehr selbst betreibe und dieselbe meinem Vetter Herrn Gustav Anthor übergeben habe.
 Für das mir in reichlichem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen und Vertrauen bestens dankend, bitte dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst zu übertragen.
 Mit der Bitte mir ein gutes Andenken zu bewahren, zeichne
 Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Anthor, Bäckerstr.

Auf obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir ein geehrtes Publikum um geneigte Unterstützung meines Unternehmens zu bitten, es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das gute Renommé meines Oheims zu bewahren, für die beste und realste Vertheilung werde stets Sorge tragen, wie ich auch dem Conditorenfache eine besondere Aufmerksamkeit schenken werde. Die sorgfältigste Erziehung aller Aufträge verspreche, zeichnet
 mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst
Gustav Anthor, Bäcker u. Conditior.

Bezüglich der von den Herren A. Riebeck, von Madai, Franz Finger & Co. und der Pflünerschaftlichen Salinen- und Bergwerks-Verwaltung gemeinschaftlich erlassenen Anzeige verweise ich auf meine Antwort in der heutigen Halle'schen Zeitung.
Wilh. Dammann.

Das An- und Abrollen von **Eisenbahngütern** wird prompt bejorgt.
 Die Berechnung von Güterlagerungen billigt.
 Expedition nach allen Orten des In- und Auslandes.
A. W. Haase, Magdeburger Straße 45.

Der Seifen-Verkauf
 einer Concurs-Masse kann noch auf einige Tage verlängert werden.
 Pr. Talg-Seife a Pfd. 30 Pfg.
 Pr. Harz-Kern-Seife a Pfd. 32 Pfg.
 Seda.-Harz-Kern-Seife a Pfd. 25 Pfg.
 Pr. Elain-Seife, Naturkorn, a Pfd. 25 Pfg.
Verkaufslocal geöffnet Morgens 8-12, Nachmittags 1-6 Uhr.
Grosser Berlin Nr. 18,
 im Hause des Herrn Dr. Kuntze.

Attest.
 Nach vielen angestrengten vergeblichen Versuchen, mein Leiden: starken Rheumatismus, an welchem ich ganz contract darniederlag, zu vertreiben, hat dies einzig und allein das Ringelhardt'sche Plaster *) verbracht und zwar nur vier Schachteln desselben, was ich wahrheitsgetreu hierdurch dankbarst bezeuge.
 Frau Zentler in Wörsdorf bei Leipzig, den 20. März 1877.

*) Echt mit Stempel W. Ringelhardt und der Schutzmarke auf den Schachteln versehen, zu beziehen à 50 und 25 Pfg. aus der **Edw. Apotheke und Apotheke**, zum deutschen Kaiser in Halle a/S., sowie aus den Apotheken in Merseburg, Dürrenberg, Schenkefeld, Zeitz (Wobrenapothete), Landsberg, Alstedt, Kötz, Wettin, Weißitz etc.; Fabrik von W. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstraße 18.
 Attestförmig liegen in allen Apotheken aus.

In obigen Niederlagen ist auch Ringelhardt's Universal-Balsam mit dem besten Schutzmarke auf den Dosen à 1 und 2 M. (mit Gebrauchsanweisung) zu haben. Derselbe ist gerüht und wird hauptsächlich bei Unterleibs-Bruchleiden, allen rheumatischen Schmerzen, Entzündungen aller Art, Krachhusten etc. unter Garantie empfohlen.

Nesse's Restaurant,
 Poststraße 22
 Heute Dienstag den 2. October
Schlachtfest,
 früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst u. Bratwürst, wozu ergebent einladet
 (T. 4533)
C. Nesse.

Stadtgymnasium.
 Das Winterhalbjahr wird mit der Prüfung der neuangeworbenen Schüler Montag den 15. October um 9 Uhr eröffnet. Der Unterricht beginnt Dienstag den 16. October um 9 Uhr. Weitere Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden. — Die Schüler der Vorjahre stellen sich am Dienstag den 16. October um 10 Uhr ein.
Nasemann.
 Der Cursus des Wintersemesters in der lateinischen Hauptschule beginnt am Montag den 8. October früh 8 Uhr mit der Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler. Diese haben sich früh 8 Uhr mit Schreibmaterialien versehen und mit ihren Zeugnissen in den Schullokalen der lateinischen Hauptschule einzufinden. Der Unterricht selbst beginnt am Dienstag den 9. October.
Der Rector Dr. Adler.

Der mittelft Stadtrathes vom 11. September cr. wegen mehrfacher Unterschlagungen und Betrügereien verfolgte Geber **Wilhelm Balhansen** aus Stolp ist ergriffen.
 Halle, den 29. September 1877.
Der königliche Staatsanwalt.

Die Halle'sche Sparcassen-Vereinschaft hat der allgemeinen Landesversammlung des Nationalbanks ein Capital von 500 Thlr. (1500 Mark) zu dem Zwecke überwiesen, um durch die davon aufkommenden Zinsen würdige, bejahrte und besonders dürftige Veteranen der preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.
 Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schulbildung gekannt, sonst untadelig gelebt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben. Im Kriege oder im Dienst erhaltene Wunden und unverheilbare Krankheiten, welche die Arbeitsfähigkeit lähmen, geben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung geben Verwundete den Lebendigen vor.
 Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Vertheilung der diesjährigen Zinsen zu machen, wir fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum 9. October d. Js. auf der Armenkasse persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.
 Halle, den 29. September 1877.
Die Armen-Direction.

Kaufmännischer Unterricht.
 Theoret. u. practische Unterweisung in der Quintessenz der Handelswissenschaften.
Anfang des Cursus: 15. Octbr. — Prospect auf Franco-Verlangen gratis u. franco.
 Sprechst. Wochentags: 11-1 u. 2-3.
 Sonntags: 10-1 u. 2-4.
Carl Krökel, kl. Schlamm 6, I.

Jägerhof.
 Rathhausgasse 15.
Dienstag Schlachtfest.

Auction.
 Dienstag den 2. October Nachmittags 1 Uhr soll im Gasthof zum Schwan, gr. Steinstraße, eine sehr gut gehaltene Wirtschaft wegen Wegzug veranctionirt werden.
G. May, Auctionator.

Rathhausgasse 12
 verkaufe ich Dienstag:
 schönes Rindfleisch, à 50 S., sehr schönes Hammelfleisch, à 50 S., sowie Kalb- u. Schweinefleisch, à 60 S.
Ernst Wolf, Oppin.

Ein einz- und ein zweispänner Holla-wagen zu verkaufen.
A. W. Haase, Magdeburgerstr. 45.
 Franz. Kaninchen verkauft Harz 43, I.
 Eine Ziehharmonika verkauft Harz 43, I.
 Anz- und Abmeldungen bei
S. R. Sträßner.

Neue Federbetten vom feinsten bis zum geringsten, Betten, genähte Julets billig bei **Wentwig, große Rittergasse 18.**
Stroh-Verkauf.
 Gerstenstroh, ausgezeichnet, Bettstroh zu verkaufen grüner Hof.
Sophas, u. Matratzen mit Bettstellen empfiehlt **Fint, Tapezierer, Fleischerz. 2.**
 Schöne, Sophas, Kommoden, Tische, Bettstellen, gut erhalten, verk. Brunnenswarte 6.
 Alte Fischbeinshirme kauft H. Ulrichstr. 7.

Sofort gesucht
 ein gelehrter Mann, fixer Rechner, zur Anfertigung von Fabrikrechnungen. Wo? zu erforschen in der Expedition d. Bl.
 Malergehülfen sucht **Heinze, Spitze 21.**
 Ein tüchtiger Schneidergeselle findet dauernde Beschäftigung **Altenstraße 11.**
 Für einen Sohn braver Eltern, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, suche ich einen tüchtigen Lehrling.
H. Meißner, Königstraße 22.

Ein tüchtiger Kesselführer, der gute Zeugnisse hienüber anzugeben hat, wird gesucht in der **Wassinnfabrik von Oswald Kaltwasser & Comp.**
 Ein zweiter Hausknecht sofort gesucht zur grünen Lampe.
 2 Frauen zum Dorfabtragen werden gesucht von **Otto Ploß, Gießbleichen, H. Breitenstraße 5.**
 Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden **Rathshaus 3, 1 Tr.**
 Ein tüchtiges Mädchen, in Küche u. Hausarbeit erfahren, wird zum 1. November nach außerhalb gesucht von **Frau Justizrath Ziebigler, Rathhausgasse 6.**
 Ein junges, ordentliches Mädchen für sofort gesucht. Zu melden **Rathhausgasse 8, Hof rechts, part.**
 Ein anst. Mädchen wird den 1. November in Dienst gesucht **gr. Steinstraße 24.**
 Ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht **Schwarze Gasse 7, part.**
 Aufwärterin gesucht **Kraußstraße 5.**

Stelle-Gesuch.
 Ein junger Kaufmann, gelehrter Materialist, mit besten Zeugnissen versehen, wünscht in einem Halle'schen Geschäft als Lagerist oder Detailist placirt zu werden.
 Gef. Offerten werden unter **L. 100.** von der Exped. d. Bl. befördert.
 Ein ordentl. Mädchen mit guten Attesten sucht einen Dienst **Herrenstraße 2.**
 Ein von ihrer Herrschaft gut empfohl. Mädchen sucht sofort Dienst **gr. Wäckerstr. 26, II.**
 Mädchen von außerhalb mit guten Attesten wünschen sofort Stellen durch **Frau Deppardt, gr. Schlamm 10.**
Waaren und werthvolle Gegenstände werden gekauft und wird der Rücklauf gestattet **gr. Schloßgasse 7, part. r.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18771002018/fragment/page=0003

Niederlagen
in:

J. Neumann. Berlin.

Cigarren- und Tabak-Fabrik.

Niederlagen
in:

Berlin:

1. Augustastraße 63
2. Friedrichsstraße 43
3. Jerusalemstraße 58
4. Invalidenstrasse 42
5. Königsstraße 61
6. Markgrafenstraße 17
7. Alt Moabit 44a
8. Münzstraße 14
9. Am Opernplatz
10. Oranienstraße 52
11. Oranienburgerstraße 5
12. Potsdamerstraße 5
13. Rosstraße 12a
14. Wallstraße 14
15. Neue Wilhelmstr. 2
16. Bergen a. R.
17. Beuthen O/S.
18. Bielefeld
19. Blankenburg a/H.
20. Brandenburg a/H.

Breslau:

21. Ohlauerstraße 10/11
22. Klosterstraße 10
23. Neue Sandstraße 17
24. Nicolaistraße 17
25. Schmiedebrücke 48
26. Bittow
27. Bunzlau
28. Chemnitz
29. Colberg
30. Cottbus
31. Danzig
32. Demmin
33. Elbing
34. Erfurt
35. Greifenhagen
36. Greifswald
37. Guben
38. Güstrow

Durch den in meinen Niederlagen

Königsstraße 5a und Gr. Ulrichsstraße 3 in Halle a/S.

erzielten ausserordentlichen Absatz meiner Fabrikate veranlasst, erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ganz ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigen Tage, ebenfalls unter Leitung des Herrn J. Leutner

eine dritte Filiale

Alte Promenade und Geiststrassen-Ecke

(gegenüber der Conditorei des Herrn F. David)

eröffnete und in derselben genau die Sorten Cigarren und Tabake zum Verkauf bringe, welche sich in meinen anderen Niederlagen die stete Gunst des geehrten rauchenden Publikums erworben haben. Gleichzeitig sage meinen geehrten Abnehmern bei dieser Gelegenheit für das mir bisher bewiesene Wohlwollen meinen wärmsten Dank und bitte mir auch ferner dasselbe geneigtest bewahren zu wollen.

Berlin, 30. September 1877.

Hochachtungsvoll und ergebenst
J. Neumann.

Auszug der beliebtesten Marken.

Nr.	Name.	Preis pro Mille	Nr.	Name.	Preis pro Mille
20	Josephina	22,50	140	Merec coneahas	105
19	Azucena	27	145	Fausto	120
23	Symbolo	30	146	El Aguila	120
45	Principe	40	136	Rapidez	120
54	Flor de Cuba	40	131	Perponeher	120
60	Lelewe I.	48	176	Ingenuidad	135
51	Regarda	50	174	Integridad	150
119	Cruzado	50	175	Silfide orientales	150
66	Euryanthe	50	183	Carvajal	180
26	Cottbus	50	125	Gracia de Cuba	180
31	Danzig	60	148	Canastilla	200
32	Demmin	60	190	Maravilla	225
33	Elbing	75	193	Imperial Sport IIa	240
34	Erfurt	75	163	Casimiro Suarez	270
35	Greifenhagen	80	209	El Aguila de oro	300
103	Greifswald	100		Importen neuester Ernten	
111	Guben	100		von 150 bis	400
82	Legitimidad	100			

Echte Manilla-Cigarren.

Alle Sorten Schweizer Cigarren.

39. Hamm i. W.
40. Königshütte
41. Lauban
42. Leipzig
43. Neisse
44. Neunbraudenburg
45. Neurappin
46. Neustadt E.W.
47. Neu-Strelitz
48. Posen
49. Potsdam
50. Prenzlau
51. Ratibor

Rostock:

52. Blutstrasse
53. Kröplinerstrasse 37
54. Schweidnitz
55. Schwerin i/M.
56. Spremberg
57. Sorau N/L.

Stettin:

58. Langebrückstrasse 8
59. Gr. Wollweberstr. 60
60. Stralsund
61. Strassburg 1. U.
62. Swinemünde
63. Torgau
64. Waldenburg i/Schl.
65. Wismar
66. Wriezen a/O.
67. Zittau

Halle a/S,

68. Königsstraße 5a
69. Gr. Ulrichsstraße 3
70. Ecke der Geiststrasse u. alten Promenade.

En gros.

Gründung der Firma 1850.

En detail.

Eis

in großen und kleinen Rollen ist abzulassen großer Schlamm 6, bei Gebr. Pfeiffer.

Herren-Garderobe

wird auf das schnellste und billigste sauber gereinigt in der Waschanstalt von

J. Schirmer,

Schneidermstr., Fleischergasse 14.
Geringe Reparaturen gratis.

Journal-Beizeirkel,

billig und prompt. Beiritt jederzeit bei

M. Koestler, Poststr. 10.

Ich wohne jetzt Leipzigerstraße 44.
Frau Knoche, Hebamme.

Wasserleitungshähne reparirt billig

A. Metzger, Gelbigeser, gr. Berlin 16.

Plifföbrennt sauber alle 2 Bräuderstr. 13.

Wöbelfuhrwerk jeder Größe empfiehlt bei

C. Dellenborn, Wöbelfabrikant.

Zitherunterricht billigt. Bestellungen

Wilhelmstraße 9, bei Bönde.

Eine junge Dame, die sich in Musik und

Sprachen ausbilden oder Kenntnisse in der

Führung des Haushalts erwerben will, findet

unter mäßigen Bedingungen Aufnahme in

einer gebildeten Familie. Abfragen unter N.

3. Nr. 10 werden in der Expedition dieses

Blattes erbeten.

Zufügung werden angenommen

Königsstraße 33 im Keller.

Saft's Restauration

empfehlte seine Localitäten zur gefäll.

F. A. Schütz, Tapeten- und Teppich-Fabrikanten. WÜRZBURG.

Dresden, Seestraße 10, Kaufhaus.

Leipzig, Ma Fkt 11, erste Etage.

Halle a/S, Bräuderstraße 2, am Markte.

Ich mache die geehrten Raucher Galles und Umgegend aufmerksam, daß sieben die allbeliebte

Elfas Nr. 44 (Havanna-Einlage) wieder abgelagert

eingetroffen, à Stück 6 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{10}$ 5,50.

Montera Nr. 2, Java mit Brasil, à Stück 5 $\frac{3}{4}$,

$\frac{1}{10}$ M 4,70 $\frac{3}{4}$.

Sieben erhalten

Djebelli, echt Türkische Cigarretten garantirt,

à Pack 20 Stück 50 $\frac{3}{4}$

Auch zeige meinen geehrten Kunden an, daß die

Afrikanische, 2 Stunden brennende Cigarre,

(T. 4483) Achtungsvoll

Moritz Bellson,

Kleinschmieden Nr. 1, am Markt.

Für die Redaktion verantwortlich G. B.hardt. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Lager

von Tapeten und Borduren, Rouleaux und Goldleisten, Tischdecken, Möbel- und Portièren-Stoffen, Weissen Gardinen, Teppichen, Cocos- und Manilla-Fabrikaten, Angora-Decken.

Grosse Auswahl

in Gobelins, Plüschchen, Ripson, Damasten, Satins, Cretonnes, Serges und Double-Serges etc. für Meubles und Gardinen.

Tanz-Unterricht.

Mitte Oktober eröffnen wir im Saale des „Kronprinzen“ unseren diesjährigen Cursus für grössere wie für Privat-Cirkel und bitten, gefällige Anmeldungen in unserer Wohnung, Luisenstrasse 10 I, niederlegen zu wollen.

W. Rocco und Sohn,

Universitäts-Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Mein diesjähriger Tanzunterricht beginnt den 1. October. Geehrte Anmeldungen für Herren, Damen und Kinder erbitte ich in meiner Wohnung Fleischergasse 13 gefälligst niederzulegen.

Dauer des Cursus 2 Monat Honorar 9 $\frac{1}{2}$ M.

W. Krause, Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Vom 1. October an wohne ich Brunoswarte 18, 1 Tr. und nehme bis Mitte dieses Monats gefällige Anmeldungen zu meinem Tanzunterricht an. Als Unterrichtslokal habe ich den oberen Saal der Kaiser-Wilhelms-Halle gemietet. A. Bispingner, Tanzlehrer.

Kindergarten alte Promenade Nr. 18.

Anmeldungen nehme noch entgegen.

Elise Hajjer.

„Zum Guttenberg“ Restauration und Gartenlocal.

Königsstraße 20c.

Bayerisches Bier ff. von J. G. Reif in Nürnberg und Lagerbier von W. Rauchfuss.

Für Gesellschaften, Vereine

ist jetzt einige Abende der Saal frei.

„Zum Guttenberg“, Königsstraße 20 c.

(Siehe eine Beilage.)